

Cybersicherheitslösungen für die Slowakei

Geschäftsanhaltungsreise für deutsche Unternehmen im Bereich zivile
Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen
22. – 26. November 2021: hybride Veranstaltung



Vom 22. bis 26. November 2021 führt die AHK Slowakei in Kooperation mit econAN international GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanhaltungsreise in die Slowakei durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Aufgrund der Corona-Pandemie findet ein Teil des Programms virtuell statt, die B2B-Gespräche werden vor Ort durchgeführt.

Die Reise richtet sich an deutsche Unternehmen aus dem Bereich IT-Sicherheit mit Schwerpunkt Softwareentwickler, Hardwareproduzenten und IT-Dienstleister. Zur Zielgruppe gehören insbesondere Unternehmen, die Produkte und Lösungen anbieten für: Absicherung von Rechenzentren, Netzwerken von Infrastrukturbetreibern und vernetzten Produktionsanlagen / Abwehr von gezielten Großangriffen - Distributed Denial-of-Service (DDoS) und Advanced Persistent Threat (APT) / Anwendungen für Internet der Dinge (IoT) / Künstliche Intelligenz (KI) im Rahmen der Prozessautomatisierung und Risikovorhersage / Verschlüsselung / physische IT-Sicherheit / IT-Brandschutz / IT-Sicherheitsmanagement / IT-Forensik / Datenträgerlagerung und -vernichtung / unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) / Digital Lab Services / Smart Home-Sicherheitslösungen.

Für die Projektteilnehmer werden individuell auf ihre Anforderungen zugeschnittene physische Geschäftsgespräche mit potenziellen Kooperationspartnern, Kunden und Branchenexperten organisiert. In Vorbereitung auf die Geschäftsanhaltungsreise erhalten die Projektteilnehmer eine Zielmarktanalyse, die auf die relevante Branche, deren Marktentwicklung, Vertriebsinformationen sowie die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen auf dem slowakischen Markt eingeht. Im Rahmen einer fachbezogenen virtuellen Präsentationsveranstaltung werden die deutschen Teilnehmer die Möglichkeit haben, dem slowakischen Fachpublikum bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, Verbänden, Verwaltung und Presse ihre Leistungen, Produkte und Technologien vorzustellen.

Durchführer

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die Slowakei hat einen starken einheimischen IT-Sektor, der in den ersten zehn Monaten 2020 trotz Pandemie nur um 0,2% geschrumpft ist. In der Computerprogrammierung legten sie gar um 4,7% zu. Mit Ausnahme von Branchenprimus Eset, der 2019 mit seinen Antivirusdiensten mehr als eine halbe Milliarde Euro absetzte, ist keines der 60 umsatzstärksten Unternehmen (>10 Mio. Euro) direkt auf Sicherheitslösungen spezialisiert. Größere in der IT-Branche tätige Player wie Accenture oder Soitron vermarkten Sicherheitsprodukte als einen Bestandteil des Portfolios. Auf dem Markt besteht insgesamt eine große Nachfrage nach ausländischen Cybersicherheitstechnologien.

Für deutsche Hersteller und Lösungsanbieter ergeben sich dadurch vielseitige Marktchancen. Die Nachfrage ist sehr diversifiziert, da sie in unterschiedlichen Sektoren wie dem produzierenden Gewerbe, dem Versorgungswesen, öffentlichen Behörden, aber auch zum Teil in Privathaushalten entsteht. Allen ist gemein, dass sie verstärkt zum Ziel von Cyberattacken werden und nach entsprechenden Lösungen suchen, um sich zu schützen. Zusätzlich sind für alle Bereiche aufgrund der europäischen Datenschutz-Grundverordnung nach wie vor Investitionen zum Schutz personenbezogener Daten nötig. Hierzu besteht aufgrund der drastischen Strafen hohe Bereitschaft.

Die deutsche IT-Sicherheitsbranche kann hier mit innovativen Lösungen aufwarten. Deutschen Unternehmen kommen dabei ein hohes Qualitätsniveau und vergleichsweise viel Erfahrung mit ERP-Systemen und SCM-Lösungen zugute. Denn der Schutzbedarf in der Industrie geht über die bloße Absicherung digitaler Fabriken hinaus und erstreckt sich mittlerweile auf die komplette Lieferkette.

Damit sind deutsche Unternehmen unterschiedlicher Größen und innerhalb eines sehr breiten Branchenspektrums in der Slowakei gefragt, z.B. mit Produkten und Lösungen für die Absicherung von Rechenzentren und vernetzten Produktionsanlagen, dem Schutz kritischer Infrastrukturen, physische IT-Sicherheit, IT-Brandschutz, IT-Sicherheitsmanagement, Datenträgerlagerung und -vernichtung, Verschlüsselung, unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), den Einsatz Künstlicher Intelligenz bei Prozessautomatisierung und Risikovorhersage, IOT-Anwendungen, Digital Lab Services oder Smart Home-Sicherheitslösungen.

Deutsche Produkte und Technologien genießen in der Slowakei generell ein hohes Ansehen. Anbietern aus Deutschland eröffnet sich damit die Möglichkeit, den slowakischen Markt durch Kooperation mit einem lokal gut vernetzten Vertriebspartner zu erschließen. Im Vordergrund des Projektes steht daher, durch eine zielgerichtete Firmenauswahl auf slowakischer Seite, eine Nachhaltigkeit der Geschäftskontakte zu erreichen. Die Markteintrittshilfe durch das Projekt trifft daher auf ein in jeder Hinsicht positives Marktumfeld.



Präsentationsveranstaltung deutscher Firmen vor slowakischem Fachpublikum in Bratislava

Vorläufiges Programm der Geschäftsanbahnungsreise: hybride Veranstaltung

Montag, 22. November 2021

Einführendes virtuelles Briefing der Projektteilnehmer und Fachreferenten mit Organisatoren über den slowakischen IT-Sicherheitsmarkt, zum weiteren Ablauf der Reise und zur Beantwortung von Fragen

Dienstag, 23. November 2021

Vormittag: Virtuelle Präsentationsveranstaltung zum Thema Cybersicherheitslösungen, bei der die deutschen Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen
Nachmittag: Anreise nach Bratislava

Mittwoch, 24. November 2021

Physische individuelle Geschäftsgespräche mit potenziellen Geschäftspartnern

Donnerstag, 25. November 2021

Physische individuelle Geschäftsgespräche mit potenziellen Geschäftspartnern

Freitag, 26. November 2021

Physische bilaterale Abschlussgespräche mit allen deutschen Teilnehmern, Besprechung weiterer Schritte für den Einstieg in den slowakischen Markt; Abreise

Teilnahmebedingungen

- Zielgruppe sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) aus dem Bereich IT-Sicherheit mit Schwerpunkt Softwareentwickler, Hardwareproduzenten und IT-Dienstleister. Sollten Sie nicht sicher sein, ob sich Ihr Produkt / Ihre Leistung für eine Teilnahme am Projekt eignet, sprechen Sie uns bitte an!
- Teilnahmeberechtigt sind maximal 12 deutsche, vorzugsweise kleine und mittlere Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.
- Für alle Teilnehmer wird ein Eigenanteil fällig. Der Eigenanteil richtet sich nach der Unternehmensgröße:
 - 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
 - 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
 - 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern
- Bei der Geschäftsanbahnungsreise handelt es sich um eine Fördermaßnahme, die den De-Minimis-Regelungen unterliegt. Mit der Anmeldung ist eine entsprechende Erklärung über das Nichtausschöpfen der Freigrenze abzugeben. Wird vom Unternehmen keine De-Minimis-Erklärung abgegeben, erklärt sich das Unternehmen einverstanden, dass der Anteil der De-Minimis-Beihilfe dem Unternehmen seitens der AHK Slowakei in Rechnung gestellt wird.
- Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, sich an zwei Befragungen zur Evaluierung des Geschäftsanbahnungsprojektes (am Ende der Reise sowie sechs bis acht Monate nach der Reise) zu beteiligen.
- Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, dass die von ihm übermittelten unternehmens- und personenbezogenen Daten zur Projektdurchführung verwendet und an Dritte im Rahmen des Projektes weitergeleitet werden dürfen.

Die Anmeldung zur Teilnahme ist mit der Unterschrift verbindlich. Die AHK Slowakei behält sich eine fachliche Prüfung der Anmeldungen vor. Eine Teilnahmebestätigung wird von der AHK Slowakei nach Prüfung der Anmeldung erteilt. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte bei unserem Partner, econAN International GmbH, bis zum **22. September 2021** verbindlich an.

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmern, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Der Betrag ist nach verbindlicher Anmeldung an die AHK Slowakei zu zahlen und ist nicht erstattbar. Darüber hinaus trägt jedes teilnehmende Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten selbst.

Kontakte

AHK Slowakei

Petra Erbová, PhD.

The Europeum - Block B, Suché myto 1, SK-811 03 Bratislava

Tel.: +421 2085 0638

E-Mail: erbova@ahk.sk

Web: <https://slowakei.ahk.de/>

econAN International GmbH

Sabrina Lopp

Ludwig-Erhard-Str. 18, 20459 Hamburg

Tel.: 040 75365172

E-Mail: s.lope@econan.com

Web: <https://www.econan.com/>

Durchführer und Projektpartner:



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

www.bmwi.de

Text und Redaktion

AHK Slowakei

Gestaltung und Produktion

AHK Slowakei; Titelbild: Michael Traitov / Shutterstock

Foto Seite 2: AHK Slowakei, 2018

Stand

April 2021

Bitte an Fax-Nr. +49 40 75367032 oder gescannt an: s.lopp@econan.com

Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns verbindlich für die Teilnahme an der Geschäftsanbahnungsreise in die Slowakei (22.-26.11.2021) an. Ich/Wir bestätige(n), dass ich/wir die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe(n) und damit einverstanden bin/sind.

Ich bin/Wir sind einverstanden, dass meine/unsere personenbezogenen Daten von der AHK Slowakei erfasst und gespeichert und im Rahmen dieses Projektes genutzt sowie an Dritte weitergeleitet werden dürfen. Ich erkläre/wir erklären hiermit mein/unsere Einverständnis zur Erstellung von Bild- und ggf. Filmaufnahmen meiner/unserer Person/en zur Verwendung und Veröffentlichung durch das BMWi und die AHK Slowakei. Die ausgefüllte KMU- und De-Minimis-Erklärung füge ich der Anmeldung bei.

Angaben zum Unternehmen

Unternehmen:

Name, Vorname:

Position:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort, Bundesland:

Telefon, Handy, Fax:

E-Mail:

Internetseite:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

Wirtschaftsbereich:

Gründungsjahr:

Jahresumsatz in 2020 (ggf. 2019):

Mitarbeiterzahl:

Mein Unternehmen ist bereits ja

In der Slowakei aktiv:

nein

falls ja, bitte genau erläutern:

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel